

### 9.3 Außerparlamentarische Gremien mit parlamentarischer Beteiligung

Stand: 31.3.2022

Das Verzeichnis enthält jene Gremien und Ämter, bei denen die Mitgliedschaft im Bundestag nicht erforderlich ist.

Wahl/Benennung/Berufung Sonstige Angaben	Rechtsgrundlage
<b>Mitglieder des Schuldenausschusses bei der Bundesschuldenverwaltung</b>	
<p>7 Mitglieder, davon 3 vom Bundestag gewählt (Erstbesetzung bereits durch Wirtschaftsrat des Vereinigten Wirtschaftsgebietes) Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: Voraussetzung <b>1949 bis 2001</b></p>	<p>§ 6 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Schuldenverwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes vom 1.7.1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt des Wirtschaftsrates des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, S. 73), aufgehoben durch § 15 Nr. 1 des Gesetzes vom 11.12.2001 (BGBl. I S. 3519) mit Wirkung vom 1.1.2002  § 2 der Verordnung über die Bundesschuldenverwaltung vom 13.12.1949 (BGBl. 1950 S. 1)</p>
<b>Mitglieder des Kontrollausschusses beim Bundesausgleichsamt</b>	
<p>22 Mitglieder, davon 11 vom Bundestag gewählt (anfangs 20 Mitglieder, davon 10 vom Bundestag gewählt) Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: nicht Voraussetzung <b>1952 bis 2004</b></p>	<p>§ 313 des Gesetzes über den Lastenausgleich (Lastenausgleichsgesetz) vom 14.8.1952 (BGBl. I S. 446), aufgehoben durch Art. 1 Nr. 17 des Gesetzes vom 21.7.2004 (BGBl. I S. 742) mit Wirkung vom 1.1.2005</p>
<b>Mitglieder des Rundfunkrats der Deutschen Welle</b>	
<p>17 Mitglieder, davon 2 vom Bundestag gewählt (bis April 1990: 11 Mitglieder, davon 2 vom Bundestag gewählt) Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: nicht Voraussetzung Wahl für die Amtszeit des Rundfunkrats von fünf Jahren <b>seit 1960</b></p>	<p>§ 31 des Gesetzes über die Rundfunkanstalt des Bundesrechts „Deutsche Welle“ vom 16.12.1997 (BGBl. I S. 3094), neugefasst durch die Bekanntmachung vom 11.1.2005 (BGBl. I S. 90), zuletzt geändert durch Art. 3 der Verordnung vom 14.9.2021 (BGBl. I S. 4250)  zuvor: § 3 des Gesetzes über die Errichtung von Rundfunkanstalten des Bundesrechts vom 29.11.1960 (BGBl. I S. 862), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.4.1990 (BGBl. I S. 823)</p>

Wahl/Benennung/Berufung Sonstige Angaben	Rechtsgrundlage
<b>Mitglieder des Rundfunkrats des Deutschlandfunks</b>	
<p>31 Mitglieder, davon 5 vom Bundestag gewählt (bis April 1990: 22 Mitglieder, davon 6 vom Bundestag gewählt)</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: nicht Voraussetzung</p> <p><b>1960 bis 1993</b></p>	<p>§ 7 des Gesetzes über die Errichtung von Rundfunkanstalten des Bundesrechts vom 29.11.1960 (BGBl. I S. 862), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.4.1990 (BGBl. I S. 823), aufgehoben durch das Gesetz vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2246)</p>
<b>Mitglieder des Verwaltungsrates der Filmförderungsanstalt</b>	
<p>36 Mitglieder, davon 3 vom Bundestag benannt (durch Gesetzesänderungen häufige Änderung der Gesamtzahl der Mitglieder)</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: nicht Voraussetzung</p> <p>Berufung durch den Bundesminister für Kultur und Medien für zwei Jahre</p> <p>(zuvor Berufung durch den Bundesminister für Wirtschaft für fünf Jahre)</p> <p><b>seit 1979</b></p>	<p>§§ 6 und 7 des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (Filmförderungsgesetz) vom 25.6.1979 (BGBl. I S. 803), neugefasst durch das Filmförderungsgesetz vom 23.12.2016 (BGBl. I S. 3413), zuletzt geändert durch Art. 25 Abs. 1 des Gesetzes vom 7.8.2021 (BGBl. I S. 3331)</p>
<b>Mitglieder der Vergabekommission der Filmförderungsanstalt</b>	
<p>12 Mitglieder, davon 1 vom Bundestag benannt</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: nicht Voraussetzung</p> <p>Berufung durch den Bundesminister für Wirtschaft für drei Jahre</p> <p><b>1979 bis 2017</b></p>	<p>§§ 7 und 8 des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (Filmförderungsgesetz) vom 25.6.1979 (BGBl. I S. 803), aufgehoben durch § 172 des Gesetzes vom 23.12.2016 (BGBl. I S. 3413) mit Wirkung vom 1.1.2017</p>
<b>Mitglieder des Programmbeirates der Deutschen Bundespost<sup>1</sup></b>	
<p>10 Mitglieder, davon 3 vom Bundestag gewählt</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: nicht Voraussetzung</p> <p>Ernennung durch den Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen für eine Dauer von bis zu vier Jahren</p> <p><b>1977 bis 1997</b></p>	<p>§§ 1 und 2 der Geschäftsordnung des Beirats zur Bestimmung der Anlässe für die Ausgabe von Sonderpostwertzeichen ohne Zuschlag der Deutschen Bundespost (Programmbeirat) von 1977</p>

<sup>1</sup> Ab. 1.1.1998: Beirat zur Auswahl von Themen für die Sonderpostwertzeichen ohne Zuschlag beim Bundesministerium der Finanzen (Programmbeirat).

Wahl/Benennung/Berufung Sonstige Angaben	Rechtsgrundlage
<b>Mitglieder des Kunstbeirates der Deutschen Bundespost<sup>2</sup></b>	
12 Mitglieder, davon 2 vom Bundestag gewählt Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: nicht Voraussetzung Ernennung durch den Bundesminister für das Post und Fernmeldewesen <b>1977 bis 1997</b>	§§ 1 und 2 der Geschäftsordnung des Beirats für die graphische Gestaltung der Postwertzeichen der Deutschen Bundespost (Kunstbeirat) von 1977
<b>Mitglieder des Verwaltungsrates der Deutschen Ausgleichsbank</b>	
23 Mitglieder, davon 5 von Bundestag und Bundesrat gewählt Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: nicht Voraussetzung <b>1986 bis 2003</b>	§ 7 des Gesetzes über die Deutsche Ausgleichsbank vom 23.9.1986 (BGBl. I S. 1544), aufgehoben durch Art. 1 des Gesetzes vom 15.8.2003 (BGBl. I S. 1657)
<b>Mitglieder des Verwaltungsrats der Deutschen Welle</b>	
7 Mitglieder, davon 1 vom Bundestag gewählt Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: nicht Voraussetzung Wahl für die Dauer der Amtszeit des Verwaltungsrats (fünf Jahre) <b>seit 1990</b>	§ 36 des Gesetzes über die Rundfunkanstalt des Bundesrechts „Deutsche Welle“ vom 16.12.1997 (BGBl. I S. 3094), Neufassung durch die Bekanntmachung vom 11.1.2005 (BGBl. I S. 90), zuletzt geändert durch Art. 3 der Verordnung vom 14.9.2021 (BGBl. I S. 4250)  zuvor: § 4 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung von Rundfunkanstalten des Bundesrechts vom 30.4.1990 (BGBl. I S. 823)
<b>Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“</b>	
32 Mitglieder, davon 8 vom Bundestag gewählt, die über je zwei Stimmen verfügen (bis 1996: 23 Mitglieder, davon 6 vom Bundestag gewählt) Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: Voraussetzung <b>seit 1990</b>	§ 7 des Gesetzes zur Errichtung einer Stiftung „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ vom 28.2.1990 (BGBl. I S. 294), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.7.2021 (BGBl. I S. 3014)

<sup>2</sup> Ab 1.1.1998: Beirat für die grafische Gestaltung der Sonderpostwertzeichen beim Bundesministerium der Finanzen (Kunstbeirat).

Wahl/Benennung/Berufung Sonstige Angaben	Rechtsgrundlage
<b>Mitglieder des Verwaltungsrats des Deutschlandfunks</b>	
<p>7 Mitglieder, davon 1 vom Bundestag gewählt</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: nicht Voraussetzung</p> <p>Wahl für die Dauer der Amtszeit des Verwaltungsrats (vier Jahre)</p> <p><b>1990 bis 1993</b></p>	<p>§ 8 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung von Rundfunkanstalten des Bundesrechts vom 30.4.1990 (BGBl. I S. 823), aufgehoben durch das Gesetz vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2246)</p>
<b>Mitglieder des Parlamentarischen Beirates der „Stiftung für das sorbische Volk“</b>	
<p>6 Mitglieder, davon 2 vom Bundestag gewählt</p> <p>(bis 1999: 7 Mitglieder, davon 3 vom Bundestag gewählt)</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: Voraussetzung</p> <p><b>seit 1991</b></p>	<p>§ 6 des Erlasses des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen über die Errichtung einer „Stiftung für das sorbische Volk“ vom 19.10.1991</p> <p>Art. 9 des Staatsvertrages zwischen dem Land Brandenburg und dem Freistaat Sachsen über die Errichtung der „Stiftung für das sorbische Volk“ vom 28.8.1998 (Sächs. GVBl. 1998, Nr. 23, S. 629 und 1999, Nr. 1, S. 2)</p>
<b>Mitglieder des Beirats beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik</b> <b>[auch: Beirat nach § 39 des Stasi-Unterlagen Gesetzes]</b>	
<p>17 Mitglieder, davon 8 vom Bundestag gewählt</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: nicht Voraussetzung</p> <p><b>1991 bis 2021</b></p>	<p>§ 39 des Gesetzes über die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vom 20.12.1991 (BGBl. I S. 2272), neugefasst durch Bekanntmachung vom 18.2.2007 (BGBl. I S. 162)</p> <p>aufgehoben durch Art. 2 des Gesetzes vom 9.4.2021 (BGBl. I S. 750)</p>
<b>Mitglieder des Kuratoriums der „Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR“</b>	
<p>20 Mitglieder, davon 5 vom Bundestag gewählt</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: nicht Voraussetzung</p> <p><b>seit 1992</b></p>	<p>§ 7 des Erlasses über die Errichtung einer „Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR“ (GMBI. 1992, S. 310)</p>

<b>Mitglieder des Kuratoriums der „Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit“ (IRZ-Stiftung)</b>	
<p>Nicht mehr als 25 Mitglieder, darunter die Vorsitzenden des Rechtsausschusses und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages oder von ihnen benannte Stellvertreter</p> <p>MdB: Voraussetzung <b>seit 1992</b></p>	<p>§ 27 der Satzung des Vereins Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit, zuletzt geändert am 26.11.2018 von der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung</p>
<b>Mitglieder des Regulierungsrates beim Bundesministerium für Post und Telekommunikation<sup>3</sup></b>	
<p>32 Mitglieder, davon 16 vom Bundestag gewählt</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: Voraussetzung <b>1994 bis 1997</b></p>	<p>§ 11 des Gesetzes über die Regulierung der Telekommunikation und des Postwesens vom 14.9.1994 (BGBl. I S. 2325, 2371), Außerkrafttreten gemäß. § 23 mit Wirkung vom 31.12.1997</p>
<b>Mitglieder des Stiftungsrates „Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen“</b>	
<p>7 Mitglieder, davon 2 vom Bundestag gewählt (bis 2019: 9 Mitglieder, davon 2 vom Bundestag gewählt)</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: nicht Voraussetzung <b>seit 1995</b></p>	<p>§ 8 des Gesetzes über die humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen (HIV-Hilfegesetz) vom 24.7.1995 (BGBl. I S. 972, 979), zuletzt geändert durch Art. 6a des Gesetzes vom 18.7.2017 (BGBl. I S. 2757)</p>
<b>Mitglieder des Stiftungsrates der „Stiftung caesar“ (Forschungszentrum caesar – Centre of Advanced European Studies and Research)</b>	
<p>16 Mitglieder, davon 1 vom Bundestag entsandt (bis 2006: 15 Mitglieder, davon 3 vom Bundestag entsandt)</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: Voraussetzung <b>1995 bis 2021</b></p>	<p>§§ 1, 5 und 7 Abs. 1 der Stiftungssatzung in der durch Beschluss des Stiftungsrates vom 17.11.2006 geänderten Fassung</p> <p>Zum Ende des Jahres 2021 Auflösung der Stiftung und mit Jahresbeginn 2022 Eingliederung des Forschungszentrums als eigenständiges Institut der Max-Planck-Gesellschaft unter dem Namen „Max-Planck-Institut für Neurobiologie des Verhaltens – caesar“</p>

<sup>3</sup> Zuvor: Infrastrukturrat beim Bundesminister für Post und Telekommunikation.

<b>Mitglieder des Beirates zur Auswahl von Themen für die Sonderpostwertzeichen ohne Zuschlag beim Bundesministerium der Finanzen (Programmbeirat)<sup>4</sup></b>	
Nicht mehr als 14 Mitglieder, davon 4 vom Bundestag gewählt Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: Voraussetzung <b>seit 1998</b>	§§ 2 und 3 der Geschäftsordnung des Beirats zur Auswahl der Themen für die Sonderpostwertzeichen ohne Zuschlag beim Bundesministerium der Finanzen (Programmbeirat) vom 30.11.2009
<b>Mitglieder des Beirates für die grafische Gestaltung der Sonderpostwertzeichen beim Bundesministerium der Finanzen (Kunstbeirat)<sup>5</sup></b>	
Nicht mehr als 13 Mitglieder, davon 2 vom Bundestag gewählt Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: Voraussetzung <b>seit 1998</b>	§§ 2 und 3 der Geschäftsordnung des Beirates für die grafische Gestaltung der Sonderpostwertzeichen beim Bundesministerium der Finanzen (Kunstbeirat) vom 30.11.2009
<b>Stiftungsrat der „Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“</b>	
Mitgliederzahl variabel, in Abhängigkeit von der Anzahl der Fraktionen Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: Voraussetzung bei der Hälfte der vom Bundestag gewählten Mitglieder <b>seit 1998</b>	§ 6 des Gesetzes über die Errichtung einer Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur vom 5.6.1998 (BGBl. I S. 1226), zuletzt geändert durch Art. 156 der Verordnung vom 19.6.2020 (BGBl. I S. 1328)
<b>Mitglieder des Kuratoriums der Gesellschaft „Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung GmbH“</b>	
13 Mitglieder, davon 2 Mitglieder, die im Einvernehmen mit dem Bundestag von der Gesellschafterversammlung berufen werden (bis 2021: 12 Mitglieder) Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: nicht Voraussetzung <b>seit 1998</b>	§ 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vom 13.4.2021 zuvor: § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages vom 17.12.1998

<sup>4</sup> Bis 31.12.1997: Programmbeirat der Deutschen Bundespost.

<sup>5</sup> Bis 31.12.1997: Kunstbeirat der Deutschen Bundespost.

<b>Mitglieder des Kuratoriums der „Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas“</b>	
Der Bundestag entsendet den Präsidenten des Bundestages und aus den im Bundestag vertretenen Fraktionen pro angefangene 100 Mitglieder je ein Mitglied Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: Voraussetzung <b>seit 2000</b>	§ 5 Abs. 1 und 3 des Gesetzes zur Errichtung einer „Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ vom 17.3.2000 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Art. 75 des Gesetzes vom 29.3.2017 (BGBl. I S. 626)
<b>Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“</b>	
27 Mitglieder, davon 5 vom Bundestag zu benennende Mitglieder Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: nicht Voraussetzung <b>seit 2000</b>	§ 5 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Errichtung einer Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ vom 2.8.2000 (BGBl. I S. 1263, 1264), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 1.9.2008 (BGBl. I S. 1797)
<b>Mitglieder des Stiftungsrates der „Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF)“</b>	
12 Mitglieder, davon 3 vom Bundestag gewählt (zuvor 15 Mitglieder, davon 3 vom Bundestag gewählt) Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: Voraussetzung <b>seit 2000</b>	§ 10 der Satzung der „Deutschen Stiftung Friedensforschung“ vom 28.10.2020 zuvor: § 6 Abs. 1 und 2 der Satzung der „Deutschen Stiftung Friedensforschung“ vom 10.10.2005
<b>Mitglieder des Senats des Vereins „Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V.“</b>	
23 Mitglieder, davon 2 vom Bundestag gewählt Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: Voraussetzung <b>seit 2001</b>	§ 9 Abs. 1 der Satzung des Vereins „Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V.“ in der Fassung vom 12.9.2001, zuletzt geändert am 11.9.2018

<b>Mitglieder des Verwaltungsrates bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</b>	
<p>17 Mitglieder, davon 5 vom Bundestag gewählt (bis 2013: 21 Mitglieder, davon 5 vom Bundestag gewählt Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: Voraussetzung <b>seit 2002</b></p>	<p>§ 7 Abs. 3 und 5 bis 8 des Gesetzes über die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz) vom 22.4.2002 (BGBl. I S. 1310), zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 3.6.2021 (BGBl. I S. 1568) i. V. m. § 3 Abs. 1 bis 4 der Satzung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p>
<b>Mitglieder des Stiftungsrates der „Kulturstiftung des Bundes“</b>	
<p>14 Mitglieder, davon 3 vom Bundestag entsandt Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: nicht Voraussetzung <b>seit 2002</b></p>	<p>§ 7 der Satzung der „Kulturstiftung des Bundes“, in der Fassung vom 18.10.2011</p>
<b>Mitglieder des Verwaltungsrates der Kreditanstalt für Wiederaufbau</b>	
<p>37 Mitglieder, davon 7 vom Bundestag bestellt Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: lt. Gesetz nicht Voraussetzung, jedoch von der Bundesregierung gewünscht <b>seit 2003</b></p>	<p>§ 7 Abs. 1 Nr. 4 Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Neufassung durch Bekanntmachung vom 23.6.1969 (BGBl. I S. 573); zuletzt geändert durch Art. 271 der Verordnung vom 19.6.2020 (BGBl. I S. 1328)</p>
<b>Mitglieder des Verwaltungsrates des Deutsch-Französischen Jugendwerks</b>	
<p>14 Mitglieder, davon 2 Vertreter des Bundestages (zuvor 12 Mitglieder, davon 1 Vertreter des Bundestages) MdB: Voraussetzung <b>seit 2005</b></p>	<p>Art. 6 des Abkommens über das Deutsch-Französische Jugendwerk (Neufassung des Abkommens vom 25. November 1983 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Errichtung des deutsch-französischen Jugendwerks vom 25. April 2005)</p>

<b>Mitglieder des Beirats bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen<sup>6</sup></b>	
<p>32 Mitglieder, davon 16 vom Bundestag gewählt</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: Voraussetzung</p> <p><b>seit 2005</b></p>	<p>§ 5 des Gesetzes über die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen vom 7.7.2005 (BGBl. I S. 1970, 2009), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 16.7.2021 (BGBl. I S. 3026)</p>
<b>Mitglieder des Beirates für Fragen des Zugangs zur Eisenbahninfrastruktur (Eisenbahninfrastrukturbeirat)</b>	
<p>18 Mitglieder, davon 9 vom Bundestag</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: Voraussetzung</p> <p><b>seit 2006</b></p>	<p>§ 4 Abs. 4 des Gesetzes über die Eisenbahnverwaltung des Bundes (Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetzes), eingefügt durch Art. 2 des Gesetzes vom 27.4.2005 (BGBl. I S. 1138), zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 9.6.2021 (BGBl. I S. 1614) i. V. m. § 5 Abs. 1 S. 2, Abs. 2 bis 5 und § 6 Gesetz über die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen sowie § 35 Allgemeines Eisenbahngesetz</p>
<b>Mitglieder des Verwaltungsrates der Deutschen Nationalbibliothek gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Deutsche Nationalbibliothek</b>	
<p>13 Mitglieder, davon 2 vom Bundestag entsandt</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: Voraussetzung (nicht eindeutig formuliert, aber lt. Bundesministerium für Kultur und Medien so gewünscht)</p> <p><b>seit 2006</b></p>	<p>§ 6 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Deutsche Nationalbibliothek vom 22.6.2006 (BGBl. I S. 1338), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 1.9.2017 (BGBl. I S. 3346) und § 2 der Satzung der Deutschen Nationalbibliothek vom 12.12.2006 (BAnz 2006 Nr. 242) in der Bekanntmachung vom 6.9.2021</p>
<b>Mitglieder des Wissenschaftlichen Beratungsgremiums gemäß § 39a des Stasi-Unterlagen-Gesetzes</b>	
<p>9 Mitglieder, davon 9 vom Bundestag benannt</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: nicht Voraussetzung</p> <p><b>2007-2021</b></p>	<p>§ 39a des Gesetzes über die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vom 20.12.1991 (BGBl. I S. 2272), neugefasst durch Bekanntmachung vom 18.2.2007 (BGBl. I S. 162) aufgehoben durch Art. 2 des Gesetzes vom 9.4.2021 (BGBl. I S. 750)</p>

<sup>6</sup> 1998 gegründet als Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, 2005: Umbenennung in Bundesnetzagentur, ab 2006: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.

<b>Mitglieder des Stiftungsrates der „Bundesstiftung Baukultur“ gemäß § 7 des Gesetzes zur Errichtung einer „Bundesstiftung Baukultur“</b>	
<p>13 Mitglieder, davon 5 vom Bundestag entsandt</p> <p>MdB: Voraussetzung</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p><b>seit 2007</b></p>	<p>§ 7 des Gesetzes zur Errichtung einer „Bundesstiftung Baukultur“ vom 17.12.2006 (BGBl. I S. 3177), zuletzt geändert durch Art. 157 der Verordnung vom 19.6.2021 (BGBl. I S. 1328)</p>
<b>Mitglieder des Deutschen Ethikrats gemäß §§ 4 und 5 des Ethikratgesetzes</b>	
<p>26 Mitglieder, davon 13 auf Vorschlag des Bundestages, Berufung durch den Bundestagspräsidenten</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>keine MdB</p> <p><b>seit 2008</b></p>	<p>§§ 4 und 5 des Ethikratgesetzes vom 16.7.2007 (BGBl. I S. 1385)</p>
<b>Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung „Deutsches Historisches Museum“</b>	
<p>15 Mitglieder, davon 5 vom Bundestag entsandt</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: Voraussetzung</p> <p><b>seit 2009</b></p>	<p>§ 6 des Gesetzes zur Errichtung einer Stiftung „Deutsches Historisches Museum“ vom 21.12.2008 (BGBl. I S. 2891), zuletzt geändert durch Art. 158 der Verordnung vom 19.6.2020 (BGBl. I S. 1328)</p>
<b>Mitglieder des Stiftungsrates der „Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung“</b>	
<p>21 Mitglieder, davon 4 vom Bundestag benannt (bis Juli 2010: 13 Mitglieder, davon 2 vom Bundestag benannt)</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: Voraussetzung</p> <p><b>seit 2009</b></p>	<p>§ 19 des Gesetzes zur Errichtung einer Stiftung „Deutsches Historisches Museum“ vom 21.12.2008 (BGBl. I S. 2891), zuletzt geändert durch Art. 158 der Verordnung vom 19.6.2020 (BGBl. I S. 1328)</p>
<b>Mitglieder des Stiftungsrates der „Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss“</b>	
<p>15 Mitglieder, davon 5 vom Bundestag entsandt (zuvor 14 Mitglieder, davon 5 vom Bundestag entsandt)</p> <p>Wahlvorschläge der Fraktionen</p> <p>MdB: Voraussetzung</p> <p><b>seit 2009</b></p>	<p>§ 8 der Satzung der „Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss“ in der Fassung vom 2.7.2009, zuletzt geändert am 26.3.2019</p>

<b>Mitglieder des Beirats der Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr</b>	
<p>Bis zu 24 Mitglieder, davon bis zu 3 Mitglieder vom Bundestag gewählt (bis 2016: 15 Mitglieder, davon 2 vom Bundestag gewählt) Wahlvorschläge der Fraktionen MdB: Voraussetzung <b>seit 2009</b></p>	<p>§ 11 der Satzung der Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr e. V.</p>
<b>Mitglieder des Beratungsgremiums für den Transformationsprozess des Stasi-Unterlagen-Archivs in das Bundesarchiv</b>	
<p>12 Mitglieder, davon 3 vom Bundestag gewählt MdB: nicht Voraussetzung Das Bestehen des Gremiums ist auf fünf Jahren befristet <b>seit 2022</b></p>	<p>§ 39 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6.9.2021 (BGBl. I S. 4129) Gesetz zur Änderung des Bundesarchivgesetzes, des Stasi-Unterlagen-Gesetzes und zur Einrichtung einer oder eines SED-Opferbeauftragten vom 9.4.2021 (BGBl. I S. 750)</p>

□ Angaben für den Zeitraum bis 1994 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 10.3.